

Höchberg, den 20.03.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler meiner Klasse 9d,

seit nun schon zwei Wochen sehen wir uns schon nicht mehr im geregelten Schulbetrieb. Die momentan vorherrschende Situation ist für uns alle überaus neu und es gilt, erst einmal damit zurecht zu kommen und sich an die momentanen Gegebenheiten zu gewöhnen. Besonders wichtig für mich ist jedoch, dass ihr, einschließlich eurer Familien und Freunde, hoffentlich alle gesund seid und dies auch bleibt.

Daher macht es sicherlich sehr großen Sinn, sich an die Regeln, die an die sich ständig ändernde Situation angepasst werden, zu halten. Auch für mich ist das ein absolutes Novum, gerade weil ich sehr gerne in der Natur oder im gesellschaftlichen Leben – alleine, aber auch mit Freunden oder der Familie – unterwegs bin. Auch wenn es schwierig scheint und es natürlich auch ist, manchmal und gerade jetzt ist es enorm wichtig, sich an Regeln zu halten. Uns selbst zuliebe – aber vor allem auch allen anderen gegenüber. Es wird, so hoffe ich doch stark und da bin ich auch zuversichtlich, wieder die Zeit kommen, in der wir alle wieder unbekümmert miteinander umgehen und Spaß haben können.

Schon in der letzten Woche habt ihr viele Arbeitsaufträge von Seiten eurer Lehrer bekommen. Dies wird natürlich auch noch in den zwei Wochen vor den Osterferien so sein, da ihr weiterhin eine Struktur in eurem Alltag haben sollt und wir diese Zeit auch sinnvoll nutzen sollten. Meine Aufgaben werden sich weiterhin auf das Arbeitsheft beziehen (TGA – unterschiedliche Textsorten). Die Aufgabenstellung sollte für jeden verständlich und selbsterklärend sein – Ausdrücke sind nicht notwendig – die Lösung ist vorhanden. Beachtet dazu immer „Wissen und Können“ und alle weiteren Tipps. Nach der Bearbeitung der Aufgaben korrigiert bzw. vergleicht ihr bitte eure Bearbeitungen mit dem Lösungsheft. Versucht die Aufgaben ernst zu nehmen, schließlich wird unsere 3. Schulaufgabe ein TGA werden. In jeder Woche wird eine Textsorte behandelt. Ich möchte euch bei der Bearbeitung während dieser Woche weiterhin keine genauen Vorgaben oder Vorschriften machen, da jeder sein eigenes Arbeitstempo hat und ich überzeugt bin, dass ihr schon eigenverantwortlich arbeiten könnt. Wenn nicht, dann wird es Zeit!!! Bitte erledigt die Aufgaben in der entsprechenden Woche und denkt dran: „Wer bescheißt, bescheißt sich selbst.“

Ich freue mich, euch hoffentlich nach den Osterferien wieder zu sehen. Bleibt sowohl gesund als auch anständig und macht das Beste draus!

(Bearbeitung: 23.03.-29.03.20 – Arbeitsheft S. 56 – 63)

Liebe Grüße

Martin Marschner